



PRESSEMITTEILUNG

Gammertingen, 7. Juni 2024

Neubau schafft beste Bedingungen für die Instandhaltung der Eisenbahninfrastruktur

SWEG Schienenwege GmbH eröffnet in Gammertingen neue Zentralwerkstatt für die Bahn- und Signalmeisterei

Nach fast einem Jahr Bauzeit ist am Freitag, 7. Juni 2024, der neue Instandhaltungsstützpunkt der Bahn- und Signalmeisterei der SWEG Schienenwege GmbH in Gammertingen offiziell eröffnet worden – im Beisein von Gammertingens Bürgermeister Andreas Schmidt. Der neu errichtete Bau in der Steinbeisstraße dient von nun an als Zentralwerkstatt, Lehrwerkstatt und Einsatzstelle für die Streckeninfrastruktur der SWEG. „Entstanden ist ein modernes Gebäude, das alle Anforderungen an einen zeitgemäßen Instandhaltungsstützpunkt erfüllt“, so Markus Rimmel, Geschäftsführer der SWEG Schienenwege GmbH, der sich außerdem freut, dass die Bauarbeiten pünktlich fertig geworden sind und mit Kosten von rund 3,7 Millionen Euro im vereinbarten finanziellen Rahmen geblieben sind. Die SWEG Schienenwege GmbH wird hier eine Förderung aus dem Landes-GVFG mit einem Fördersatz von 50 Prozent erhalten.

Das Gebäude weist alle erforderlichen Funktionsräume für das Instandhaltungspersonal auf und dient als Werkstatt für die Lagerung, Instandsetzung und Vorbereitung von Bauteilen und Baugruppen für den Einbau entlang der Strecken, für die die SWEG Schienenwege GmbH im Schwäbischen verantwortlich ist. Konkret handelt es sich um die Strecken Hüfingen – Bräunlingen, Balingen – Schömberg, Eyach – Hechingen, Hechingen – Gammertingen, Engstingen – Sigmaringen, Sigmaringendorf

– Hanfertal und Stahringen – Stockach. „Die neue Werkstatt ist eine wichtige Voraussetzung für die Instandhaltung dieser Strecken“, so Markus Rimmel.

In der Lehrwerkstatt wird die Ausbildung der derzeit fünf Betriebselektroniker fortgeführt. Von September 2024 an wird noch eine weitere Ausbildungsstelle als Betriebselektroniker besetzt. Insgesamt sind in dem Instandhaltungsstützpunkt rund 20 Personen beschäftigt, die ihre Arbeitsplätze zuletzt im Gebäude auf dem SWEG-Busbetriebshof in Gammertingen hatten. Offene Stellen in der Gammertinger Werkstatt der SWEG Schienenwege GmbH gibt es derzeit für Elektriker und Betriebselektroniker (w/m/d) sowie für Schlosser und Metallbauer (w/m/d). Bewerbungen dafür können jederzeit per E-Mail an personal@sweg.de oder über das Karriereportal www.sweg.de/de/deine-zukunft/stellenangebote eingereicht werden.

Grunderneuerung der Schieneninfrastruktur läuft bis 2026

Die SWEG Schienenwege GmbH führt derzeit ein umfangreiches Programm zur Grunderneuerung der Stellwerke, Gleise und Eisenbahnbrücken des Schienennetzes der ehemaligen Hohenzollerischen Landesbahn AG durch. Es hat im Jahr 2021 begonnen und wird noch bis ins Jahr 2026 andauern. Die einzelnen Streckenabschnitte wurden beziehungsweise werden dabei gestaffelt modernisiert. Das Volumen der Gesamtinvestition liegt bei etwa 140 Millionen Euro. Die Kosten werden anteilig aus GVFG-Fördermitteln des Bundes (Fördersatz: 50 Prozent) und Landes (Fördersatz: 22,5 Prozent; in Teilprojekten bis zu 35 Prozent) sowie einem Eigenanteil der SWEG Schienenwege GmbH finanziert.

Über das Unternehmen

Die SWEG Schienenwege GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Südwestdeutschen Landesverkehrs-GmbH (SWEG). Sie betreibt die Eisenbahninfrastruktur auf verschiedenen Strecken in Baden-Württemberg auf einer Gesamtlänge von rund 210 Kilometern. Das Unternehmen beschäftigt 85 Mitarbeiter.

Herausgeber:

SWEG Schienenwege GmbH
Hugo-Eckener-Straße 1
77933 Lahr
www.sweg-schienenwege.de

Ansprechpartner:

Christoph Meichsner – SWEG-Stabsstellenleiter Marketing/Kommunikation/PR
Tel.: 07821/2702-161
Fax: 07821/2702-95
E-Mail: christoph.meichsner@sweg.de